# Detailansicht des Registereintrags

## Bundeskonferenz Veranstaltungswirtschaft

**Aktuell seit 27.11.2026 17:09:46**

Die jährlich stattfindende Bundeskonferenz Veranstaltungswirtschaft ist eine unabhängige Plattform, die nachhaltigen politischen Einfluss ausübt.

| | |
|---|---|
| **Registernummer:** | R002949 |
| **Ersteintrag:** | 04.03.2022 |
| **Letzte Änderung:** | 27.11.2026 |
| **Letzte Jahresaktualisierung:** | 27.11.2026 |
| **Tätigkeitskategorie:** | Plattform, Netzwerk, Interessengemeinschaft, Denkfabrik, Initiative, Aktionsbündnis o. ä. |
| **Kontaktdaten:** | Adresse:<br>c/o fwd: Hauptstadtbüro<br>Markgrafenstraße 88<br>10969 Berlin<br>Deutschland<br><br>Telefonnummer: +495242945410<br>E-Mail-Adressen:<br>info@bundeskonferenz.org<br>Webseiten:<br>www.bundeskonferenz.org |

**Hauptfinanzierungsquellen** (in absteigender Reihenfolge):
Geschäftsjahr: 11/25 bis 11/26
Sonstiges

**Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**
Geschäftsjahr: 11/25 bis 11/26
0 Euro

**Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**
Geschäftsjahr: 11/25 bis 11/26
0,00

**Vertretungsberechtigte Person(en):**

1. **Alexander Ostermaier**
   Funktion: Mitglied des Rat der Vertreter:innen
2. **Marcel Fery**
   Funktion: Mitglied des Rat der Vertreter:innen
3. **Mike P. Heisel**
   Funktion: Mitglied des Rat der Vertreter:innen
4. **Christian Eichenberger**
   Funktion: Mitglied des Rat der Vertreter:innen
5. **Jens Langner**
   Funktion: Mitglied des Rat der Vertreter:innen
6. **Ellen Kamrad**
   Funktion: Mitglied des Rat der Vertreter:innen
7. **Alexandra von Samson**
   Funktion: Mitglied des Rat der Vertreter:innen

**Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (7):**

1. **Alexander Ostermaier**
2. **Marcel Fery**
3. **Mike P. Heisel**
4. **Christian Eichenberger**
5. **Jens Langner**
6. **Ellen Kamrad**
7. **Alexandra von Samson**

**Mitgliedschaften (1):**
1. fwd: Bundesvereinigung Veranstaltungswirtschaft e.V.

## Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

**Interessen- und Vorhabenbereiche (27):**

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Allgemeine Energiepolitik; Erneuerbare Energien; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Kultur; Digitalisierung; Integration; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Öffentliches Recht; Arbeitslosenversicherung; Grundsicherung; Krankenversicherung; Rente/Alterssicherung; Tourismus; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Güterverkehr; Verkehrspolitik; Handel und Dienstleistungen; Kleine und mittlere Unternehmen; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Veranstaltungswirtschaft

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.**

**Beschreibung der Tätigkeit:**
Auf der jährlichen Bundeskonferenz werden die relevanten Forderungen der Veranstaltungswirtschaft gemeinsam verabschiedet. Die Bundeskonferenz wählt den Rat der VertreterInnen und beauftragt diesen mit der Vertretung der Forderungen gegenüber der Politik. Sie bindet alle, die sich beteiligen wollen, offen und wertschätzend mit ein und fungiert als Schnittstelle zwischen Politik, Gesellschaft, Verbänden und der Branchen-Community. So ist die Bundeskonferenz einerseits die Ansprechpartnerin für alle Menschen, Unternehmen und Verbände des Wirtschaftszweiges und beziegt auch angrenzende, kooperierende Branchen wie Hotel, Gastonomie oer das Taxigewerbe mit ein. Auf der anderen Seite ist sie die Ansprechpartnerin für alle relevanten politischen Entscheidungsträger auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene. Die Bundeskonferenz Veranstaltungswirtschaft wirkt als eigenständige Plattform und übt nachhaltig politischen Einfluss aus.

## Konkrete Regelungsvorhaben (4)

1. **Steuerlicher Freibetrag bei Betriebsfeiern**

   **Beschreibung:**
   Um eine effektive Signalwirkung auf die Wirtschaft zu haben, muss der Freibetrag für Betriebsveranstaltungen auf mindestens zweimal im Jahr auf je 300 Euro pro Person und Betriebsveranstaltung erhöht werden. Diese Summe ergibt sich aus der konservativen Kostenhochrechnung einer durchschnittlichen Betriebsfeier

   **Betroffenes geltendes Recht:**
   EStG [alle RV hierzu]

   **Interessenbereiche:**
   Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]; Veranstaltungswirtschaft

2. **Rechtssichere Beauftragung von selbstständigen Einzelunternehmern**

   **Beschreibung:**
   Es besteht keine Planungs- und Rechtssicherheit für die betroffenen Auftraggeber und beauftragten selbständigen Einzelunternehmer.
   Auftragnehmer und Auftraggeber sind im Falle einer Betriebsprüfung weiterhin erheblichen Risiken ausgesetzt, da das Ergebnis eines Statusfeststellungsverfahrens weder

vorausschauend vorhersehbar, inhaltlich konsistent, noch rechtsverbindlich ist. Daher sollte eine rechtssichere Beauftragung gewährleistet werden.

**Betroffenes geltendes Recht:**
SGB 4 [alle RV hierzu]; SchwarzArbG 2004 [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**
Arbeitslosenversicherung [alle RV hierzu]; Arbeitsmarkt [alle RV hierzu]; Arbeitsrecht /Arbeitsbedingungen [alle RV hierzu]; Rente/Alterssicherung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung" [alle RV hierzu]; Veranstaltungswirtschaft

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. **SG2611270043** (PDF - 5 Seiten)

   **Adressatenkreis:**

   Versendet am 21.04.2026 an:

   **Bundestag**
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   **Bundesregierung**
   Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

3. **Wochenarbeitszeit statt tägliche Arbeitszeitgrenze**

**Beschreibung:**
Im Koalitionsvertrag vorgesehene Umstellung von täglicher auf wöchentliche Höchstarbeitszeit im Rahmen der EU-Arbeitszeitrichtlinie umsetzen. Dabei rechtssichere und praxisgerechte Regelungen für projekt- und veranstaltungsbezogene Tätigkeiten schaffen, die längere tägliche Einsatzzeiten unter Einhaltung gesetzlicher Ruhezeiten, erforderlicher Ausgleichszeiträume und des Gesundheitsschutzes ermöglichen.

**Interessenbereiche:**
Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung" [alle RV hierzu]

4. **Verpflichtende Berücksichtigung von Lebenszyklusvorteilen in Vergabeverfahren**

**Beschreibung:**
Öffentliche Beschaffung soll nach dem Grundsatz „Nutzung vor Eigentum“ erfolgen, falls Miet-, Sharing- oder Pooling-Angebote wirtschaftlicher sind. So werden Ressourcen effizienter genutzt und Materialien
langlebiger bewirtschaftet.

**Interessenbereiche:**
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]; EU-Binnenmarkt [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Güterverkehr [alle RV

hierzu]; Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

## Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 11/25 bis 11/26

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

## Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 11/25 bis 11/26

**Gesamtsumme:**
0 Euro

## Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 11/25 bis 11/26

**Gesamtsumme:**
0 Euro